



Österreichische Wachkoma Gesellschaft

HERZLICH WILLKOMMEN zur JAHRESTAGUNG 2002

Die
NEURO



Apalliker Care Unit

C

U

Langzeitbetreuung von Patienten
mit apallischem Syndrom

Ein Projekt der Neurologischen
Abteilung im Geriatriezentrum
am Wienerwald

Die
NEURO



Wieviele Patienten mit AS gibt es? Wieviele brauchen eine Langzeitbetreuung?

- Zahl der Patienten mit AS nimmt zu
(ca. 2/100.000 pro Jahr)
- Ca. 1/3 der Patienten mit AS benötigen stationäre Langzeitbetreuung
- Nur wenige Institutionen sind bereit, diese Patientengruppe zu betreuen



Warum? ... hohe Teambelastung

- **Die Betreuung von Patienten mit AS unterscheiden sich grundlegend von anderen Patienten durch:**
 - **Schwere des Krankheitsbildes** (Bewusstseinslage, vegetative und motorische Ausfälle, Anfälle, Sekundärschäden wie Kontrakturen, etc.)
 - **Höhe des Betreuungsaufwandes** (Kanülen, Sonden, Pumpen, etc.) - völlige Abhängigkeit
 - **Komplexität der Probleme** (ärztlich, pflegerisch, therapeutisch)
 - **Fehlende Betreuungskonzepte und unzureichende Ausbildung** (basale Stimulation, Affolter, Bobath, etc)
 - **Hoher psychischer Druck der Angehörigen**
 - **Überforderung durch Nähe zum Patienten**

Die
NEURO



Warum? ... fehlende Information

- **Vieles ist nicht klar definiert:**
 - Krankheitsbild
 - Zahl der zu betreuenden Patienten
 - Schnittstellen zwischen Akutbereich und Rehabilitation (und umgekehrt)
 - Ziele einer Langzeitbetreuung
 - Betreuungsprozesse
 - Strukturelle Voraussetzungen
 - Prognose der Patienten



Mythos Prognose:

- Es wird fälschlicherweise in der Regel eine schlechte Prognose angenommen
- Durch Reduktion der Betreuung auf „warm-satt-sauber“ wird die Prognose bestätigt.
- Es wird angenommen, dass im besten Fall keine Verschlechterung eintritt
- Lebensqualität wird allgemein angezweifelt



Ausgangssituation zu Beginn des Projektes:

- Für die Langzeitbetreuung gab es keine entsprechenden Strukturen und erfolgte zumeist mangels Alternativen in geriatrischen Pflegeheimen
- Diese verfügten über keine besondere Spezialisierung für diese Patientengruppe
- Es gab keine klar definierten Schnittstellen zwischen Rehabilitation und Langzeitbetreuung
- Betreuungsprozesse waren nicht definiert
- Die Ziele einer Langzeitbetreuungseinrichtung waren nicht definiert



Ausgangssituation im Geriatriezentrum am Wienerwald- was es gab!

- An der Neurologischen Abteilung gab es mitten in einer geriatrischen Langzeitstation ein Zimmer mit 6 Patienten mit AS
- Für die Betreuung dieser 6 Patienten waren 7 Pflegepersonen zuständig (1 : 1,17)
- Weitere 15 Patienten mit AS lagen „verstreut“ auf verschiedenen anderen Stationen der Abteilung
- Erhaltung des Zustandes war schon großer Erfolg
- Permanente Überforderung des Pflegepersonals

Die
NEURO



Ausgangssituation im Geriatriezentrum am Wienerwald- was es nicht gab!

- Aufnahmekriterien waren nicht definiert
- keine klar definierten Betreuungs- oder Pflegekonzepte
- Keine Schulungen des Personals
- Struktur und Prozesse waren unklar,
- Betreuungsziele waren nicht definiert
- Keine Evaluierung
- Die Mitbetreuung der Angehörigen war nicht existent



- Aus dieser Situation heraus wurde im September 2000 die Idee zu einem Qualitätsplanungs- und Qualitätsverbesserungsprojekt geboren:
Das Projekt

A palliker Care Unit C U

Die
NEURO



ACU Projektziele :

- Schaffung eines an den Bedürfnissen des Patienten mit apallischem Syndrom orientierten Betreuungskonzeptes
- Neudefinition der Betreuungsprozesse (Schnittstellen: Arzt-Pflege-Therapeuten-Angehörige)
- Neuorganisation der Betreuungsstrukturen
- Festlegen von Standards
- Professionalisierung und Schulung des Teams
- Einbeziehung der Angehörigen von Anfang an
- Regelmäßige Evaluation des Zustandes der Patienten
- Öffentlichkeitsarbeit

Die
NEURO



ACU Projektziele patientenbezogen:

- **Lebensqualität**
sichern, erhalten und verbessern
(Kommunikation, Dialog, Funktionszustand und Mobilisierungsgrad)
- **Remissionen** rechtzeitig erkennen und anbahnen
- **Sekundärkomplikationen** verhindern

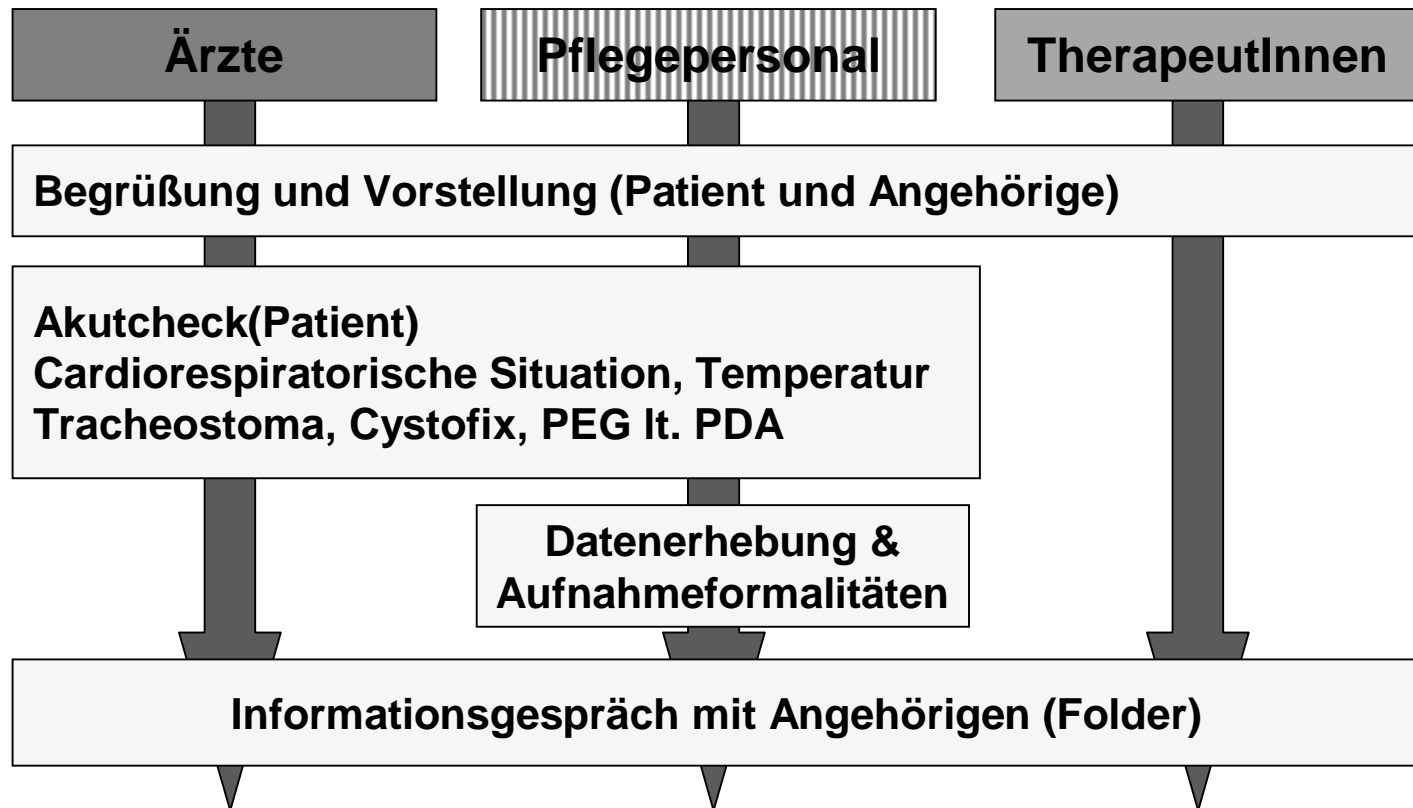


Die neue Qualität

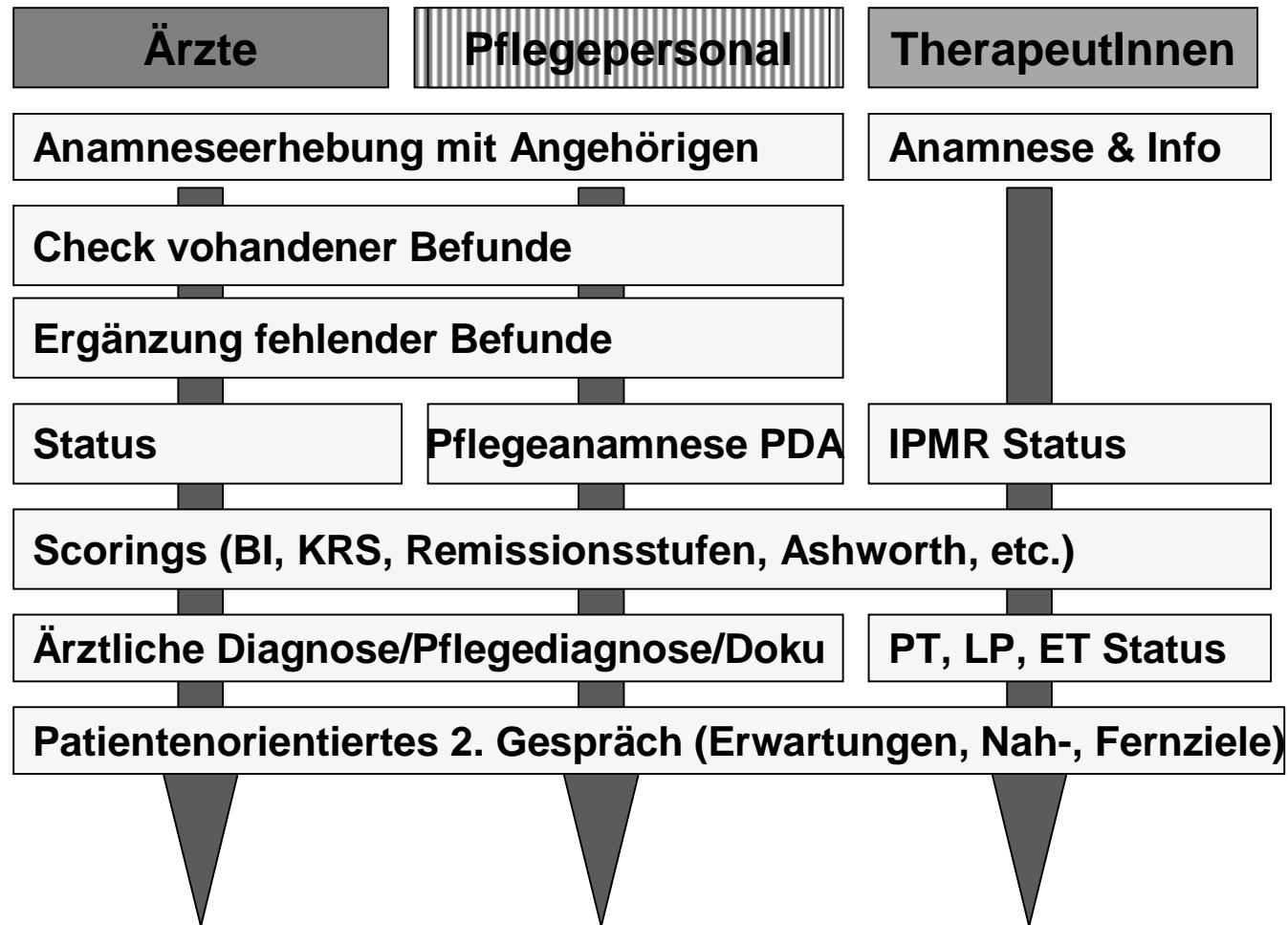
Prozessebene



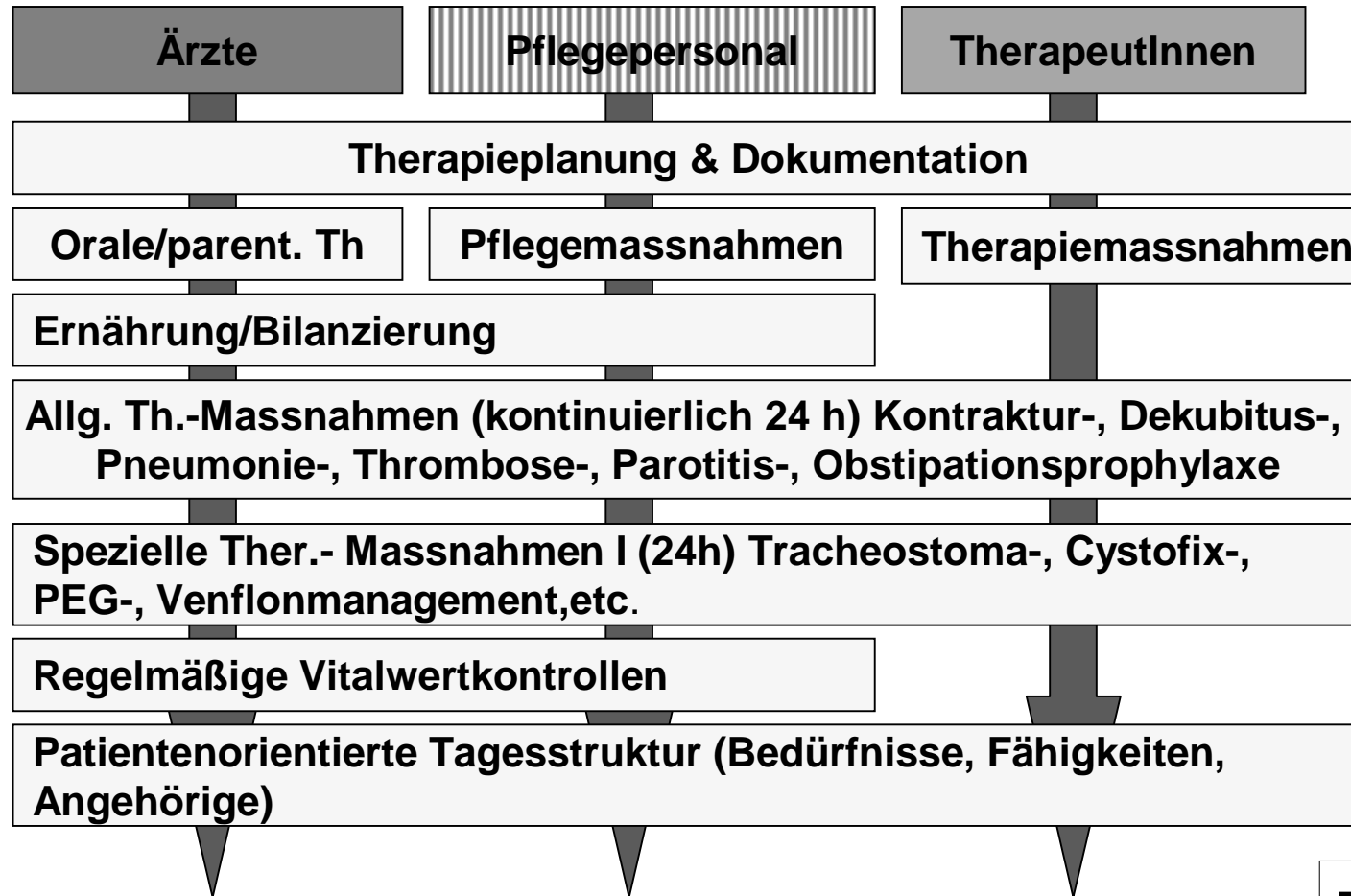
Die neue Qualität: Prozesse-Aufnahme



Die neue Qualität: Prozesse - Diagnose



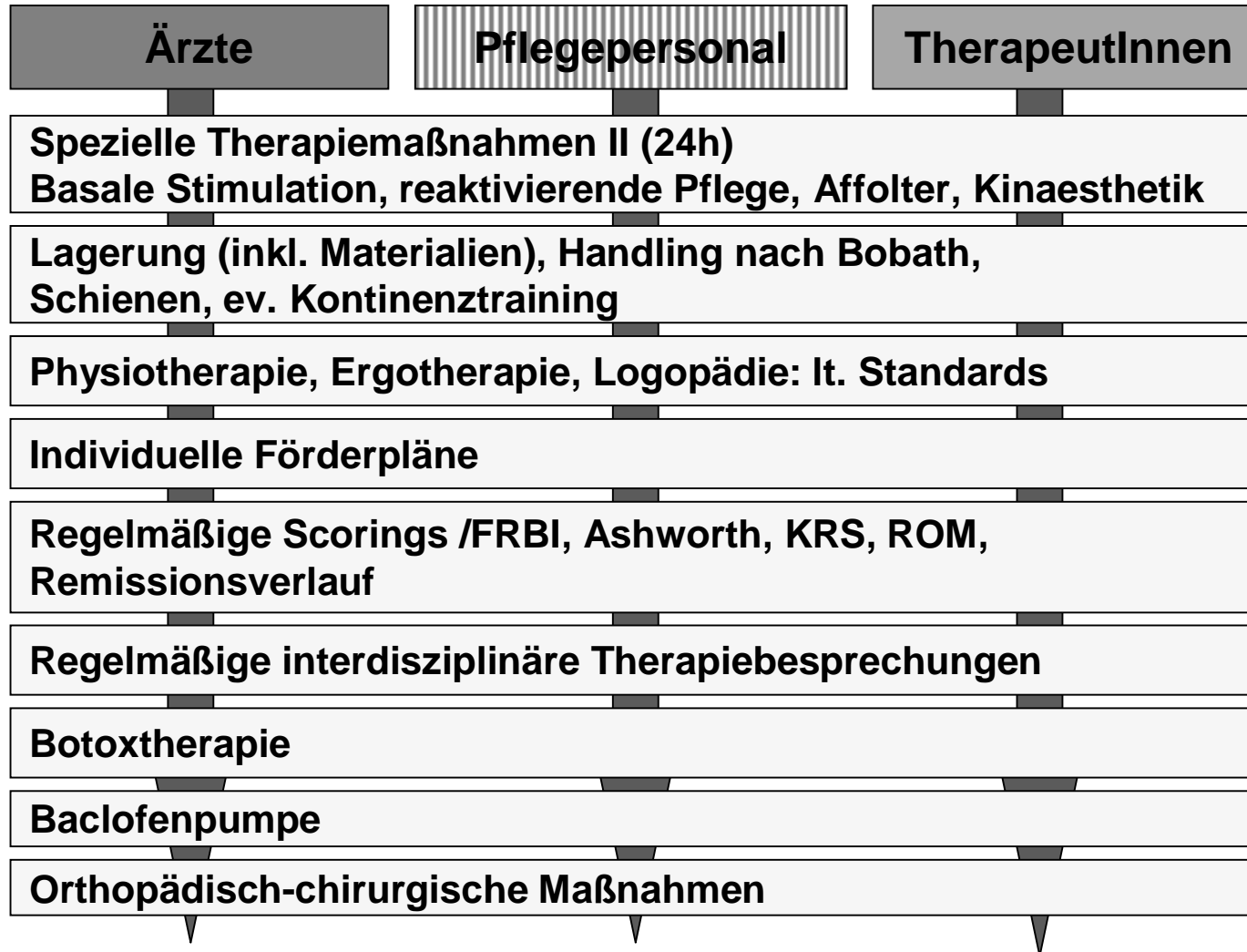
Die neue Qualität: Prozesse-Therapie 1



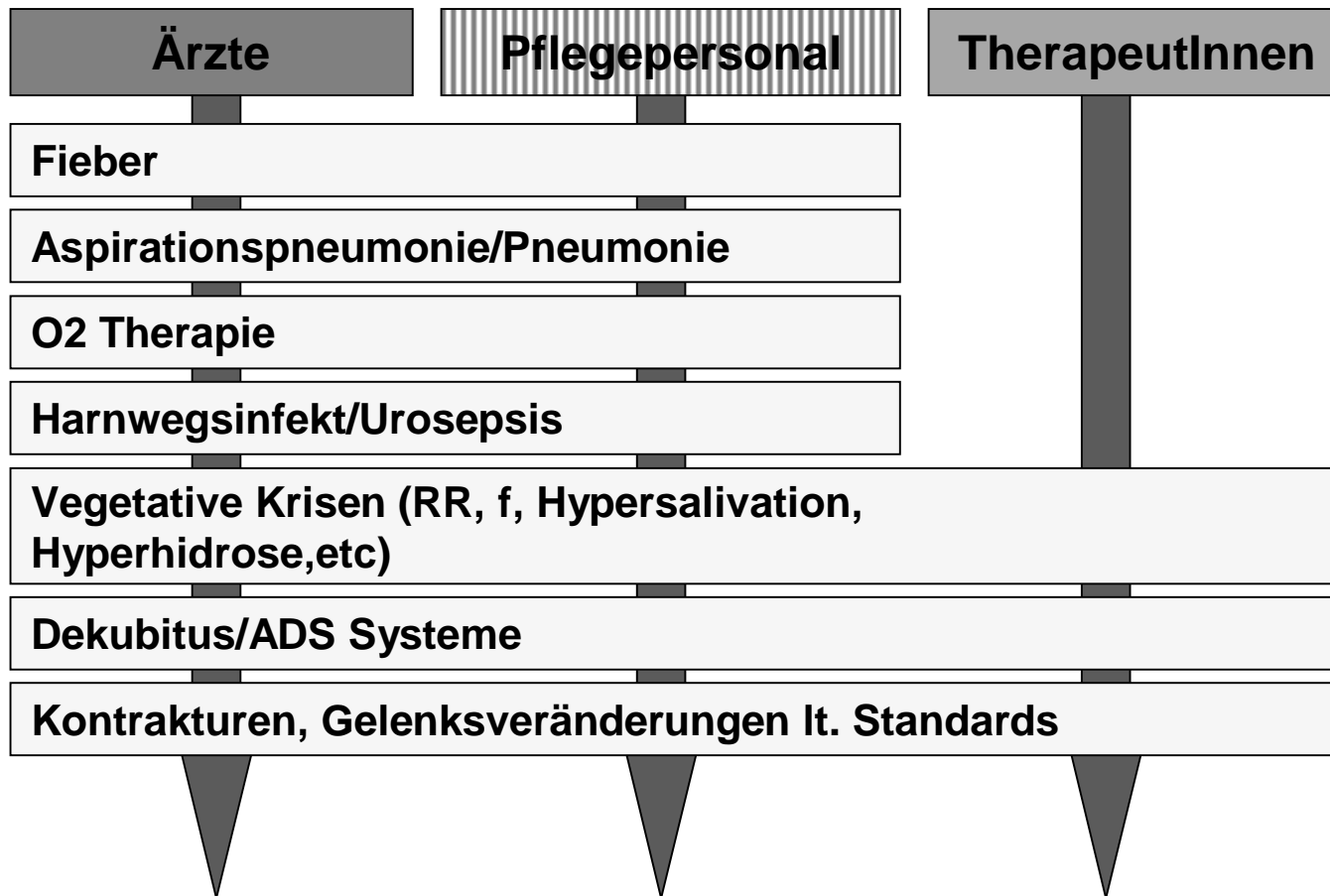
Die
NEURO



Die neue Qualität: Prozesse-Therapie 2



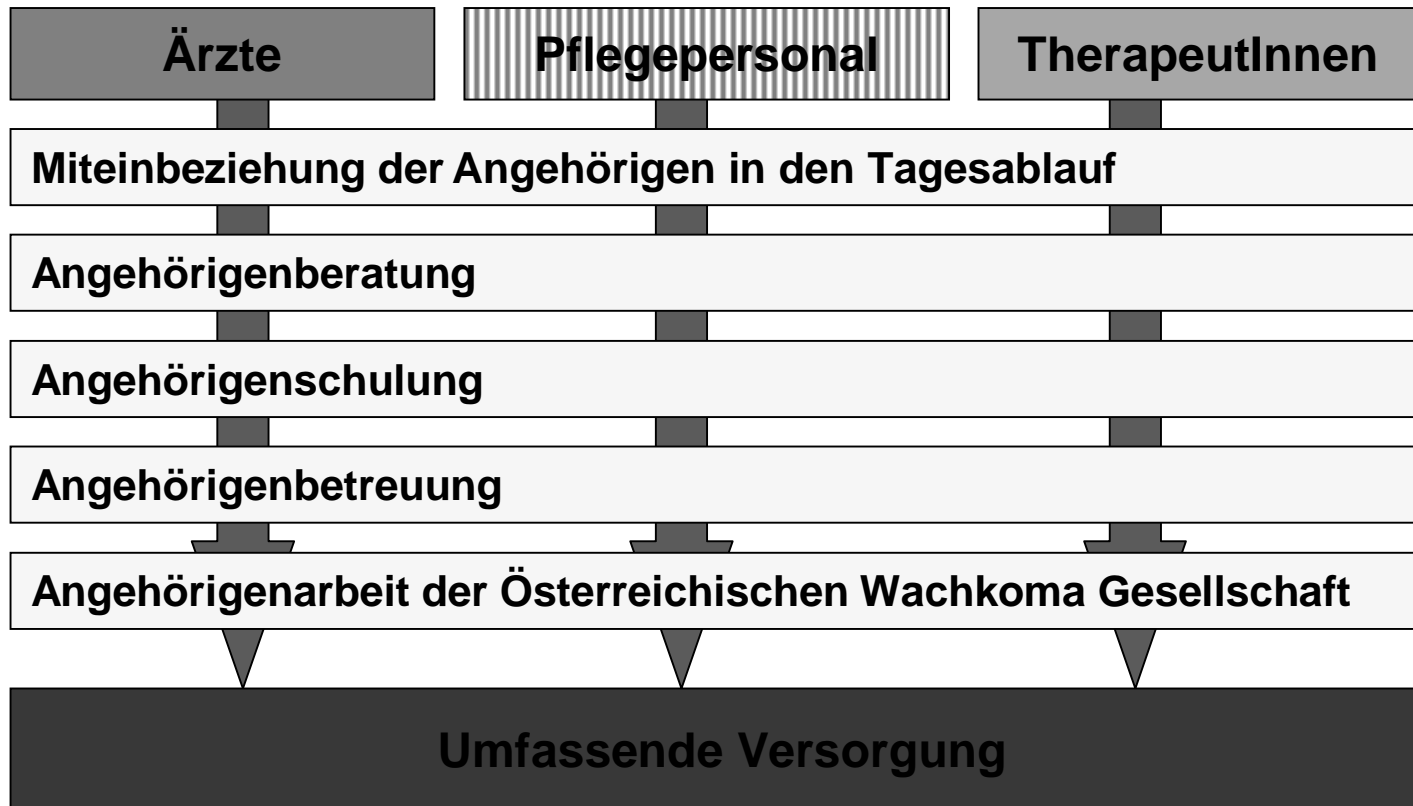
Die neue Qualität: Prozesse - Management von Komplikationen



Die
NEURO



Die Neue Qualität: Prozesse- Angehörigenarbeit



Die neue Qualität

Strukturebene



Strukturebene:

- Name der Station: Apalliker Care Unit
- Eigene Kostenstelle
- Einheitliche Aufnahmekriterien
- Einheitliches Leistungsspektrum (medizinisch wie pflegerisch)
- Professionalisierung des Personals
- Professionalisierung der Angehörigen
- Klare Ablauforganisation

Die
NEURO



Die neue Qualität

Ergebnisebene



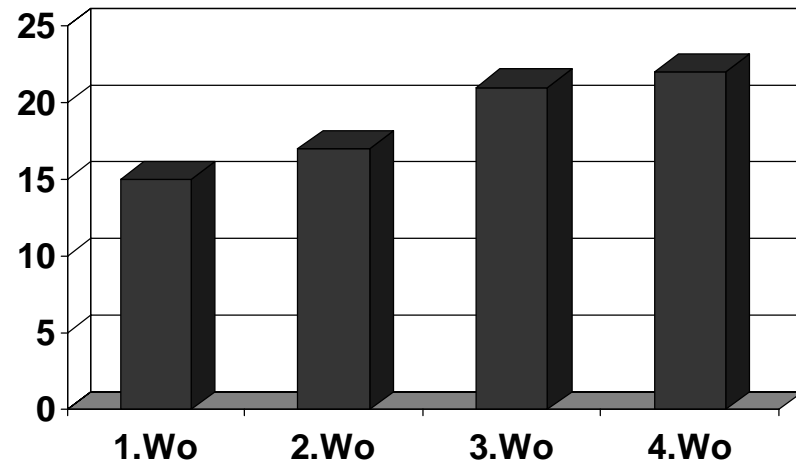
Die neue Qualität: Ergebnisebene

- **Patient:**
 - Veränderung der Remissions-Scores
 - Veränderung der Selbstständigkeit
 - Komplikationsraten

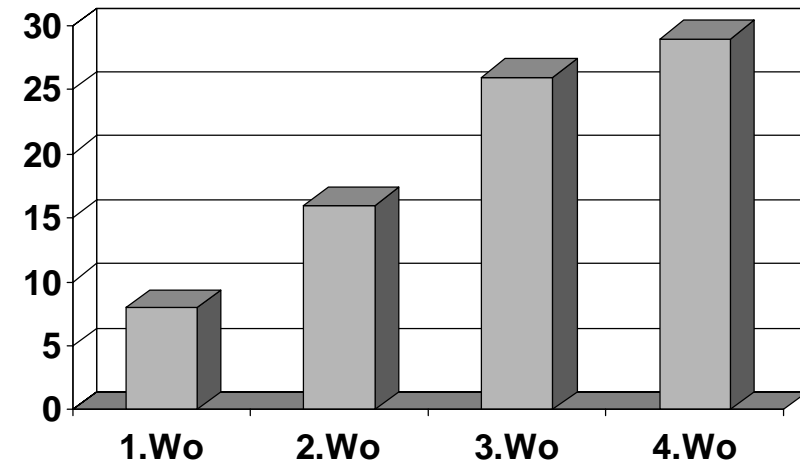


Langzeitbetreuung -Ergebnisse: Remissionsverlaufsskala

TRC, w, 28 Jahre,

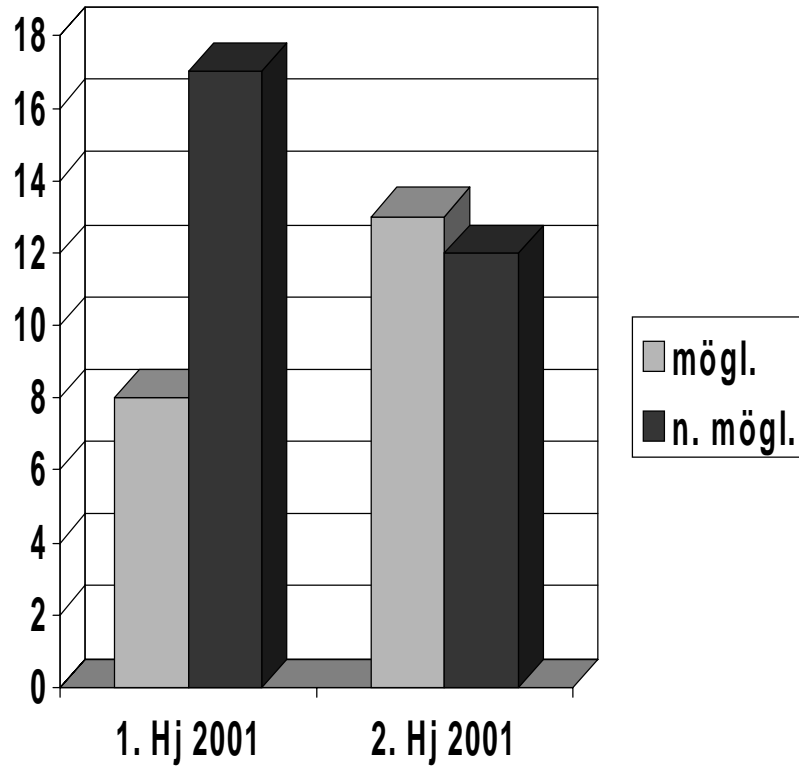


EBW, m, 44 Jahre

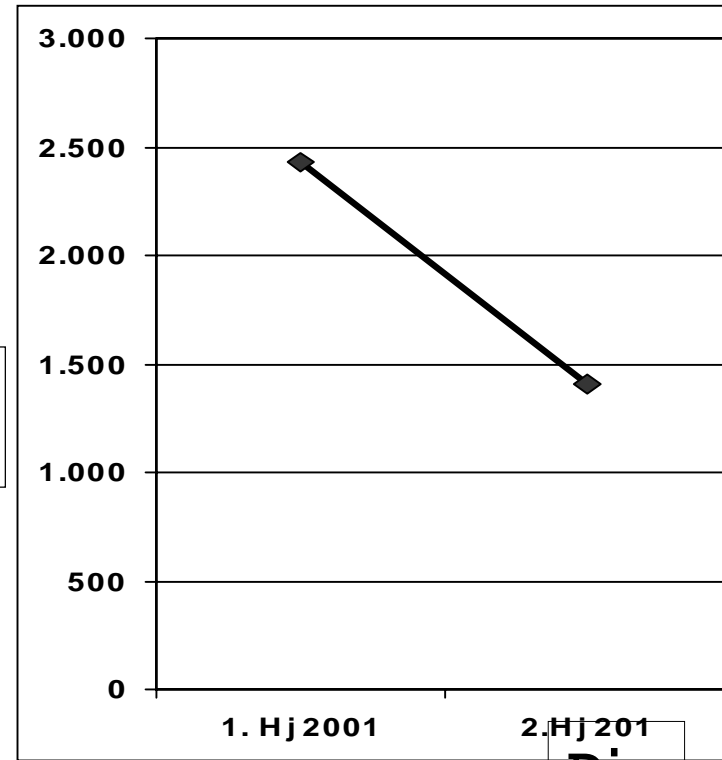


Orale Nahrungsaufnahme

1.vs 2. Hj 2001



Antibiotikakosten

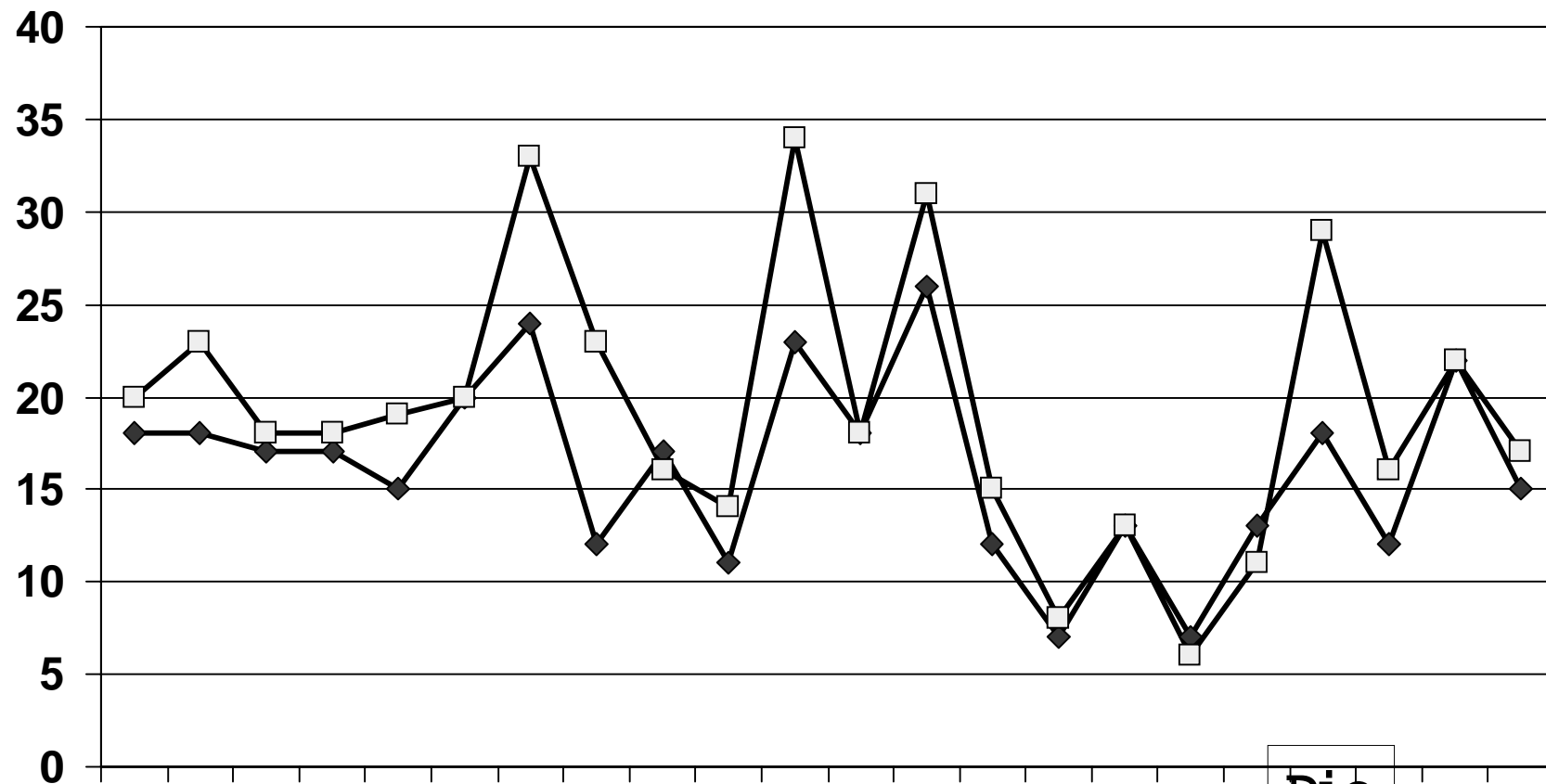


Die
NEURO



SEKS

Skala für expressive Kommunikation und Selbstaktualisierung



Die
NEURO



Die neue Qualität: Ergebnisebene:

- **Team:**

- Zufriedenheit
- Umsetzungsgrad der erarbeiteten Prozesse
- Stand der Aus- und Fortbildung (Grad der Professionalisierung)
- Teilnahme an Supervision
- Umfang neuer Therapiemethoden

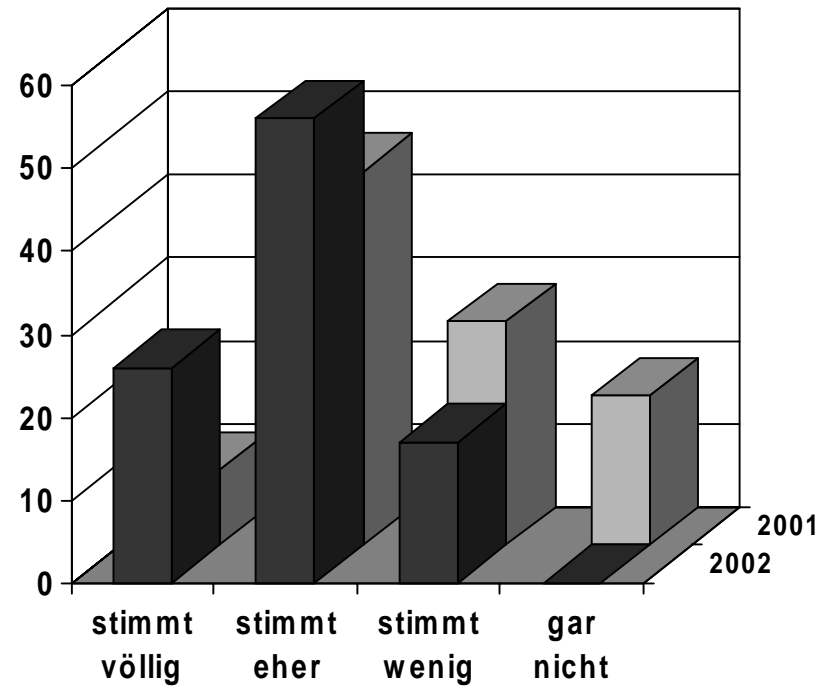
- **Angehörige:**

- Zufriedenheit
- Teilnahme an Schulungen
- Teilnahme an Angehörigengruppen
- Teilnahme an der Freizeitgestaltung

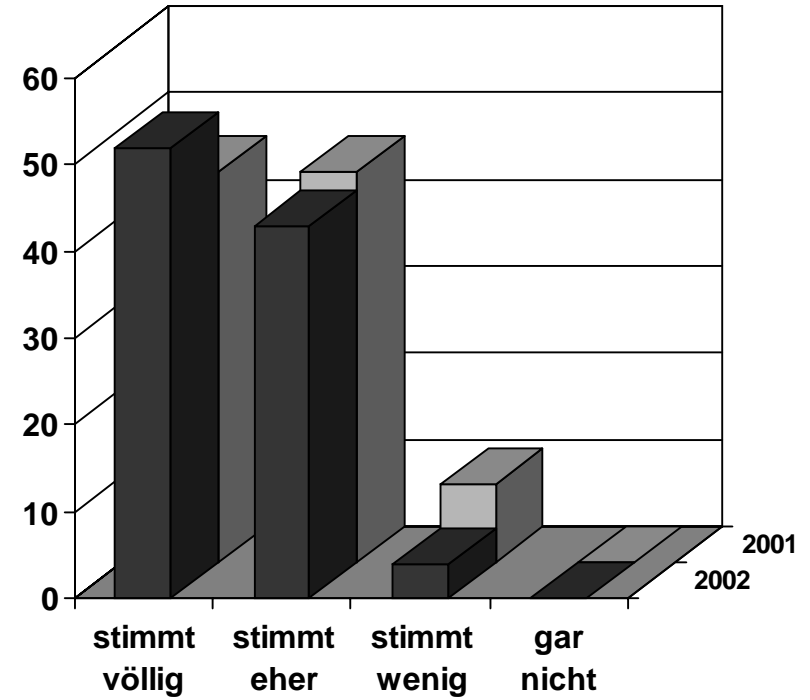
Die
NEURO



Ich bin mit der Arbeitsbelastung zufrieden



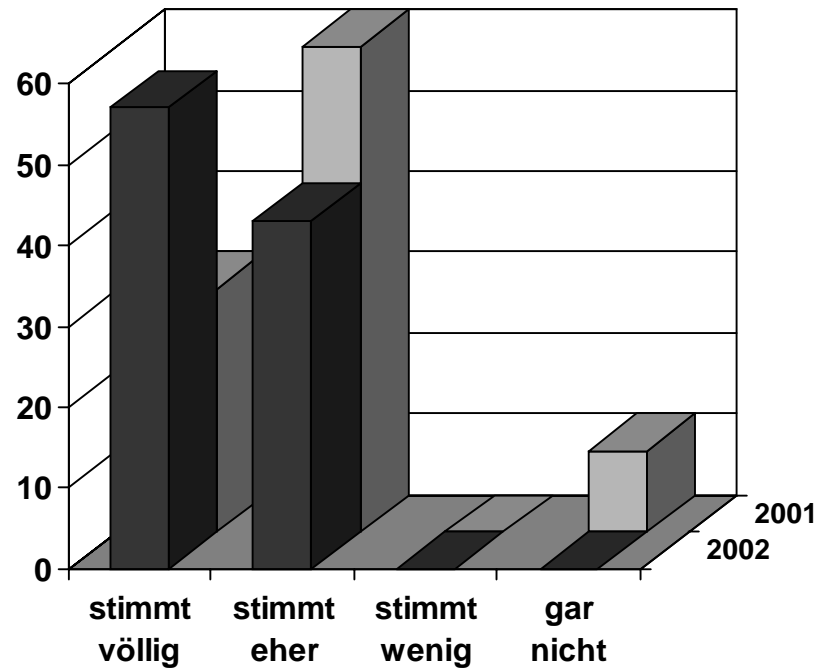
Die Arbeit an der ACU macht Spaß



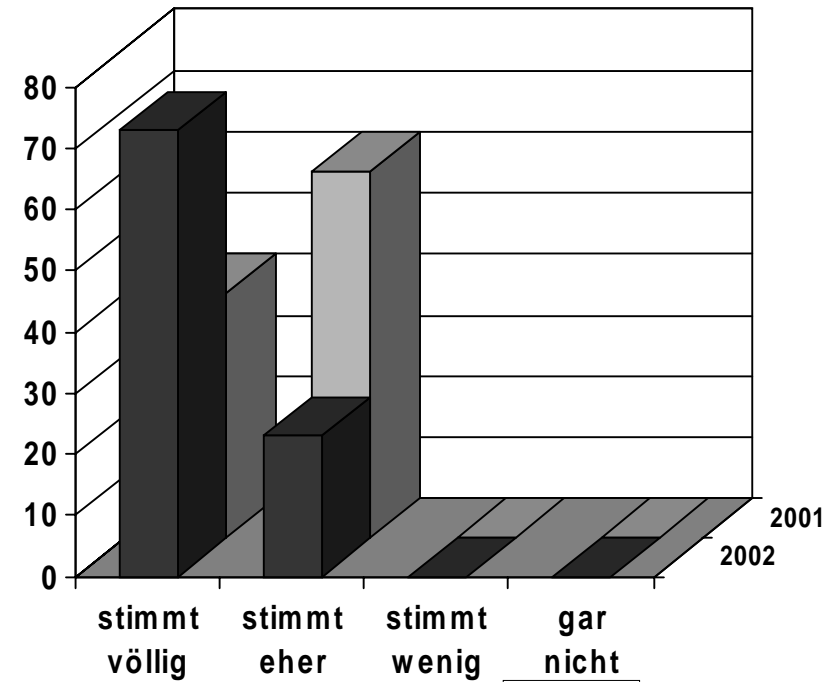
Die
NEURO



Das ACU Team kennt die Bedürfnisse der Patienten



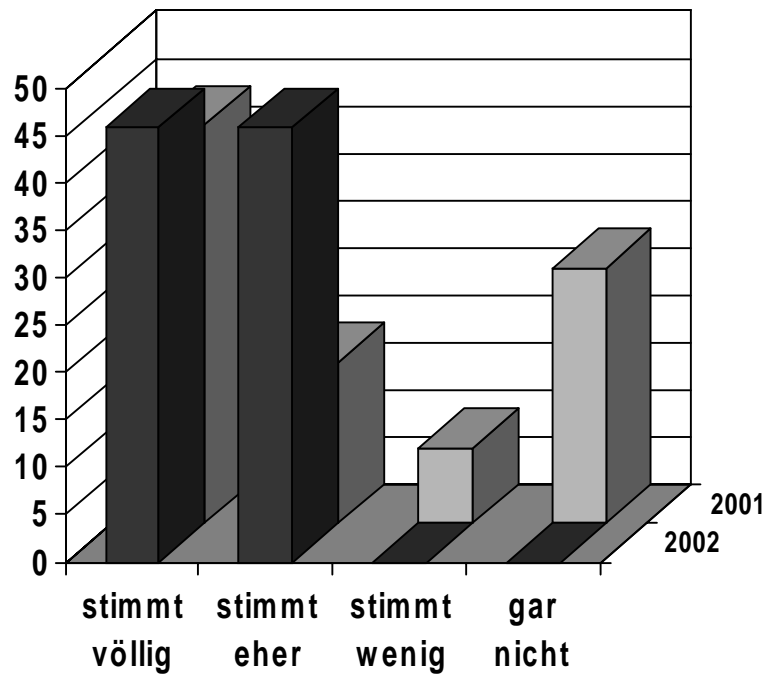
An der ACU besteht Klarheit welche Leistungen notwendig sind



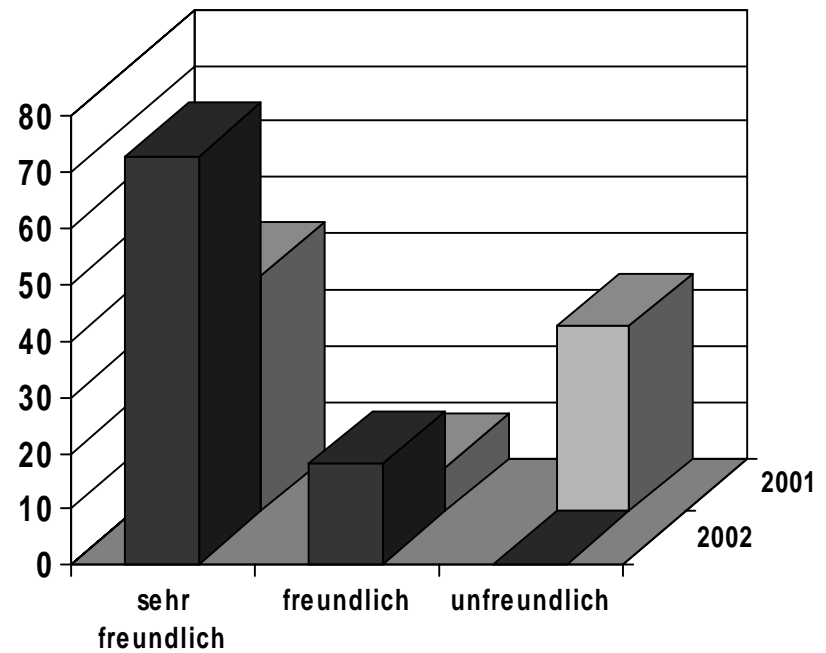
Die
NEURO



Die Information zu Beginn der Aufnahme war gut



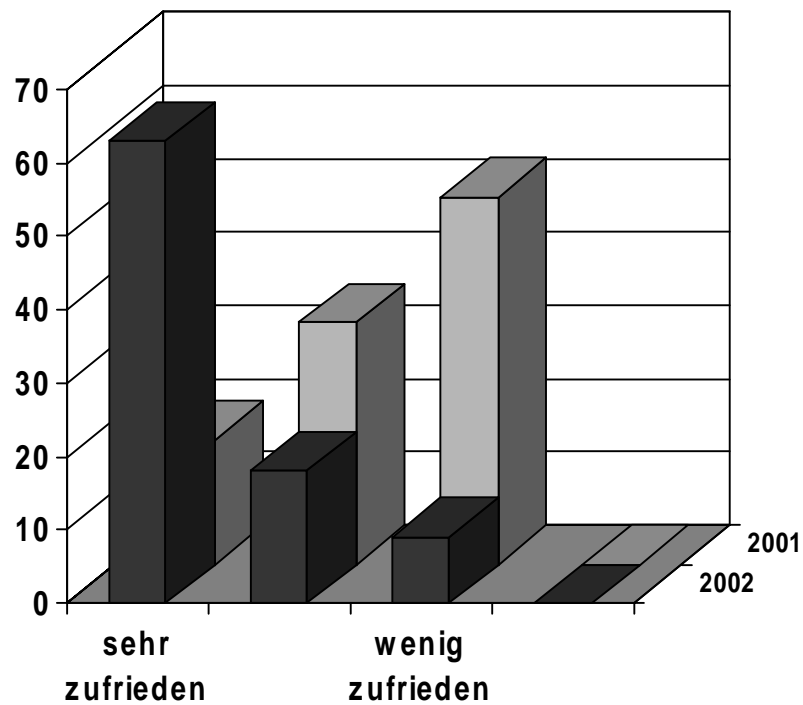
Wie empfanden Sie die Aufnahmesituation?



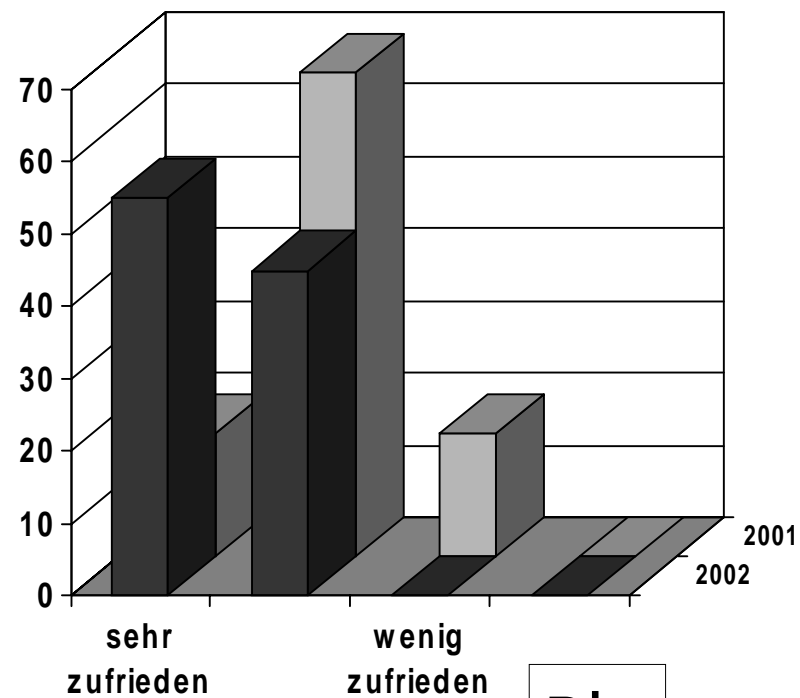
Die
NEURO



Wie zufrieden sind Sie mit der ärztlichen Betreuung



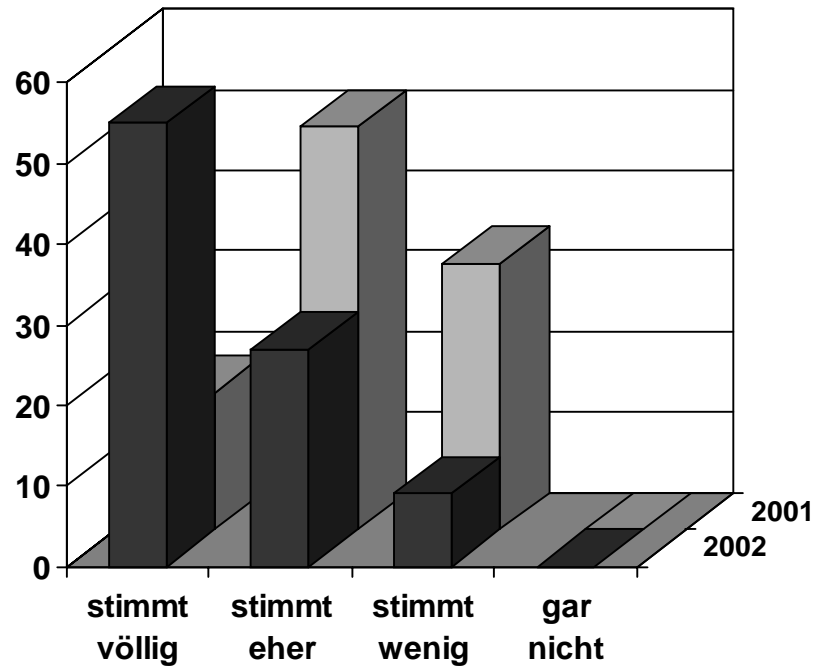
Wie zufrieden sind Sie mit der pflegerischen Betreuung



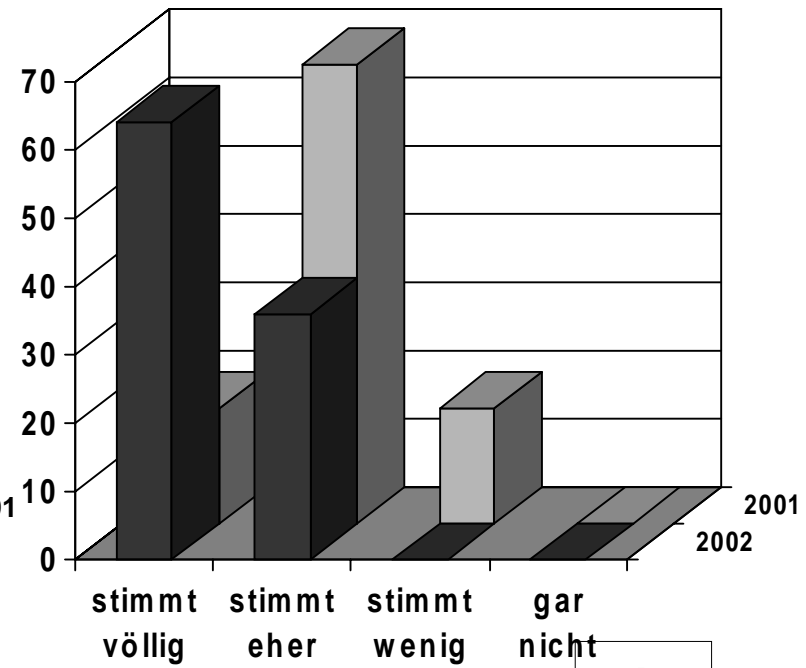
Die
NEURO



Die Betreuung auf der ACU ist zufriedenstellend



Auf der ACU herrscht ein gutes Klima



Die
NEURO



Die neue Qualität: Ergebnisebene:

Durch Konzentration der Betreuung auf eine spezialisierte Apalliker Care Unit war es möglich einen Patienten-Pflegepersonal

Schlüssel von

1 : 1

zu erreichen und trotzdem 4 Pflegepersonen einzusparen

Die
NEURO



Ausblicke und Folgerungen:

- Es ist erfolgreich möglich, hochspezialisierte Stationen für die Langzeitbetreuung von Patienten mit AS zu etablieren
- Dazu benötigt man klar nachvollziehbare Standards auf Struktur-, sowie Prozess- und Ergebnisebene



Langzeitbetreuung: Notwendige zukünftige Strukturen:

- Entsprechende bauliche Strukturen (25% mehr an Platzbedarf)
- max. 25 Patienten pro Einheit (minimum 10 ?)
- Spezialisiertes, neurologisch, intensivmedizinisch und psychologisch gut geschultes und motiviertes Personal (Ärzte, Pflege und TherapeutInnen)
- Entsprechender Personalschlüssel:
* Ärzte 1:25 * Pflege 1:1 * Therapie 1:8 (50 Minuten Mo-Fr)
- Möglichkeit Angehörige eng miteinzubeziehen
- Professionelle Begleitung des Personals und der Angehörigen

Die
NEURO



Auswirkungen:

- Erste spezialisierte Langzeitbetreuungseinrichtung für Patienten in den verschiedensten Remissionsstadien des apallischen Syndroms in Österreich
- Erstmalige Erarbeitung und Umsetzung eines einheitlichen Betreuungskonzeptes, das die gezielte Förderung dieser Patientengruppe zum Ziel hat.



Auswirkungen:

- Österreichischen Wachkoma Gesellschaft
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema: Menschen im Wachkoma
- Modellstation für die Langzeitbetreuung von Patienten mit apallischem Syndrom im Rahmen eines geplanten wienweiten (österreichweiten) Versorgungskonzeptes



Danksagung

An dieser Stelle soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt werden, die es überhaupt erst möglich gemacht haben, dass dieses Projekt erarbeitet und umgesetzt werden konnte. Neben dem Kernteam sind es viele Personen aus den verschiedensten Professionen und den verschiedensten Abteilungen und Instituten, die direkt oder indirekt dazu beigetragen haben, dass hier eine großartige und erstmalige Sache entstanden ist.

Die
NEURO



Das Logo

Apallic Care Unit
patients
C
U

Die
NEURO

